

De lütten Hannen

Dat is Vörjohr. Harm Holten sitt an't Dönsenfinster von sien Olendeelerhuus un töövt. He harr sik buten wat to doon moken wullt, over de Gedanken sünd nich bi dat ween, wat de Hannen mookt harrn. Dat will vondaag nich so, as dat schall. Dor hett he opgeven. Mööd is he ok - so mööd.

Dat eene Leven kummt, un dat annere mutt gohn. He sitt un töövt - töövt op dat Auto, dat sien Grootsöhn in't Huus bringen schall. Dankbor will he ween, dankbor, dat he dat noch beleven dröff.

Hett allns goot gohn, sünd beid op'n Damm, de Lütte un sien Modder. Weer ok nüms bang üm ween - een Froo as sien Swiegerdochter. Opwassen ward he em nich mehr sehn, sien Grootsöhn. Half Johr hett sien Dokterfründ em noch geven - half Johr, wenn he afsluuts nich ünner dat Mest will. Un dat will he nich. Ok wenn de Dokter seggt, dat he den Perfesser goot kennt, un dat de sien Fack versteiht.

Solang Harm sik besinnen kann, is von düssen Hoff nüms in een Krankenhaus ween. Ok de Kinner sünd all in'n Huus op de Welt komen. Bit nu - sien Grootsöhn is de eerste, de in een Krankenhaus born is. Wat harrn se ok moken schullt? Swiegerdochter is de eenzigste Froo op'n Hoff siet sien Meta doot is.

Buten is Sünnschien. De Eken sietlangs de Opfohrt hebbt all een grönen Schemer. - Is denn jo woll dat letzte Mol, dat he dat to sehn kriggt. Wenn ok - he is oold un mööd. Sien Daagwark is doon. De jungen Lüüd sünd goot un flietig. Wat se dor anners mookt as he sik dat dacht harr - is woll nödig so. Elkeen Tiet hett ehr Gesetten. Un soveel weet Harm Holten - se hebbt dat swoor vondaag, de jungen Lüüd. Giff't keen Sekerheit mehr. Dat geiht jümmerto üm dat Existeern. Schunnen ward dat Land, utsogen. Geiht üm dat boore Existeern.-

Weer `n annere Tiet ween, as he jung weer un achter sien Peer un sien Ploog över dat Feld güng un sik eens föhl mit all dat Ümto. Nee - he will ok nich mehr.

De letzte Tiet, de will he sik afkötten - afkötten för sik un för de Annern. Wenn de Pien to groot ward - he hett sik de Pillen opspoort, de de ole Dokter em geven hett, dat he in'n Sloop finnen kann.

Wat de Karkenslötel blöht in dü't Johr! So groot un so bunt sünd se al lang nich ween. In de Ellhornbüsch söcht de Meschen no Fudder. Se hebbt dat hild, hebbt för ehr Küken to sorgen. -

Nu - nu is dat Auto to höörn. Kummt gau neger. Föhrt an sien Olendeelerhuus vörbi op de grote Döör to un steiht still. Sehn kann Harm von sien Finster ut nix. Over he weet nu - se sünd dor.

No'n kotte Tiet kummt sien Söhn in de Döör. „Muttst em nu mol ankieken, Vadder!“

„Ik kumm“, seggt Harm. He geiht denn ok, un dat Hart puckert em. Harm hebbt se em nööm, sien lütten Grootsöhn. He slöppt. Un de grote Harm geiht ganz sachten an de ole Weeg un kiekt op dat lütte Minschenkind. Wat een sööt Gesicht! Un Hoor hett he al. De lütten Hannen - de lütten Hannen mutt de ole Harm jümmerto ansehn. He kann dor gor nich von af. Hannen so lütt un so fien. Sünd noch nich to bruken, köönt nix afwehrr. Den ganzen Dag över mutt Harm Holten jümmer nochmol an de Weeg un op de lütten Hannen sehn. Sünd so zart, so licht to verletzen. Is ok nüms dor, de jümmerto oppassen kann. De Modder hett to doon. Dat mutt jo wiedergohn.-----

Geiht mennigeen Dag vörbi, un de ole Harm sitt mennigeen Stünn an de Weeg un hett sien Gedanken. Wat düsse Hannen woll beschicken köönt, wenn se groot sünd un stark? Eenmol mutt dat doch weller anners warrn. Eenmol mööt de Minschen doch markern, dat de Eer op de Läng bloots schenken kann, wenn se nich schunnen ward. ---

Harm Holten is jümmer een sinnigen Minschen ween. Sik gau entsluten, dat is sien Oort nich. Dat hett he nie nich kunnt. He bruukt Tiet.

De jungen Meschen hebbt al lang ehr Nest verloten, as an een Obend, de Sünn is al ünnergohn, bi den olen Dokter dat Telefon geiht.

„Ik bün dat, Dokter. Harm Holten. Ik will di wat fragen.“

„Dor tööv ik al lang op, Harm.“

„Dien Perfesser - is he würrklich so`n goden Fründ an di?“

„Jo Harm, dat is he. Un op sien Könen, dor kannst di op verloten.“

Düsse Antwort kummt gau. Un denn is dat, as kunn jeder dör den Klöönkassen hendör in dat Gesicht von den annern sehn. Harm süht de Freid, dat Verlichtern bi sien Dokterfründ. Un de Dokter süht de Fastheit, dat Entsluten in`t Gesicht von Harm. Blifft nich mehr veel to seggen.

„Wenn de Perfesser denn Tiet för mi hett....“

„Jo, Harm. Ik segg em dat, ik geev di Bescheid.“

Denn is dat Gespreek to Enn. Over Ooldbuur Holten steiht noch `n ganze Tiet un hett den Hörer in de Hand. He höört op dat tut - tut - tut- as op een Verkünnen.

Liselotte Greife (Heidjer Platt)